

D(is) M(anibus)
(a)eternae
memor(iae)
Sabinu(s)
 5 *vix(it) ann(os)*
LXV
(vac.)

Den Totengöttern, zum ewigen Gedenken. Sabinus hat 65 Jahre gelebt.

Foto: B.H.

ROTH 1843, 9 Nr. 16 (ORELLI 1844, 296); ICH 304; MOMMSEN, CIL XIII 5294; WALSER, RIS II 224 Foto (FAUST 1998, 95 Nr. 9). – Cf. BOPPERS 2000, 113–115 Foto 114 Nr. 89 (AE 2000, 1034); RENTZEL 2020, 188f. Nr. 6.

2 *eterna[e]* ergänzen alle AUTOREN obwohl Stein endet. – 3 *memori[ae]* ROTH, *memor[iae]* WALSER, aber auch hier kein Platz auf dem Stein. – 4 *CARINV*, ROTH, [---] *VS SABINVS* MOMMSEN, [---] *Sabinu[s]* WALSER, aber auch hier kein Platz auf dem Stein. – 6 *IXV* ROTH.

Datierung: Mitte 2./3. Jh. wegen der Formel «*d(is) M(anibus) et memoriae aeternae*» im gallisch-germanischen Raum (in Augst noch: Nrr. 631, 636–637, 649) siehe EDCS, BOPPERS.

641 (= CIL XIII 5276) Grabinschrift

Fragment einer Stele aus rötlichem Sandstein, bis 1980 (siehe Foto WALSER) nur oben und unten abgebrochen, heute fehlt rechts von oben her ein weiteres Stück; stark verwittert; vertieftes Schriftfeld mit doppeltem Rahmen, unregelmäßige kaum lesbare Buchstaben. Maße (64)×70×27; Breite des Schriftfelds: 41; Buchst. 5/6.

Gefunden 1861 in Basel (BS) in der Rittergasse hinter dem Münster INVENTAR HISTORISCHES MUSEUM BASEL. Heute im Historischen Museum Basel (Inv. 1904.159). Autopsie durch KOLB im Jahr 2011.

D(is) M(anibus)
C(aio) Sua[d(ullio) - 2 -]do
ex civitate
Biturigum
 -----?

Den Totengöttern. Für Gaius Suadullius ...-dus, aus der Gemeinde der Bituriges.

Foto: WALSER, RIS II 211



MOMMSEN, CIL XIII 5276 (HOLDER II 1642; RIESE 1914, Nr. 2085; HOWALD/MEYER 1940, 315 Nr. 364); WALSER, RIS II 211 Foto (FAUST 1998, 98f. Nr. 22; WIERSCHOWSKI 2001, 395 Nr. 557; KAKOSCHKE 2002, 1.172); KAKOSCHKE 2009, 14. – Cf. VISCHER 1878, 403.

Da auf dem Stein heute wenig zu sehen ist, müssen wir den früheren Lesungen folgen. 1–4 *D(is) M(anibus) / C(aio) Sua[...]do / ex civitate / Biturigum* MOMMSEN, WALSER, der aber auch noch einen gallo-römischen Namen vorschlägt wie *Consuadullius* oder *Suadullius* (nach SCHULZE 1904, 21), *C(aio) Sua[d(ullio) Fi]do* KAKOSCHKE, der wie schon WALSER die Herkunft aus dem Stamm der *Bituriges Cubi* mit dem Hauptort Bourges annimmt, wo er zweimal den Namen *Suadulla* fand, siehe jetzt zahlreiche Belege für *Suadullius* (etwa CIL XIII 7117 Mainz) bzw. *Suadullus/-a* nach EDCS. – 5 [---] *ES* MOMMSEN im Komm., aber es ist unsicher, ob diese Zeile folgte.

Datierung: Ende 1.–3. Jh. wegen *d(is) M(anibus)*.

642 (= CIL XIII 5295) Grabinschrift

Stele mit eingraviertem Giebel und Akroteren, mit doppelt gerahmtem Schriftfeld. Maße ca. 150×60 nach Zeichnung von BRAND, der allein den Stein und seine Auffindung beschrieb, dazu FREI-STOLBA.

Gefunden 1565 in Augst (BL) BRAND, in die Sammlung des Ulrich von Montford eingegliedert, später verschollen FREI-STOLBA. Lesung nach Zeichn. von BRAND.

Tettonis
Omulli f(i)lii
occissi (!) in
Vocrullo
 5 *Visurix*
ma^rt^rer p(onendum) c(uravit)